

3) S. 10—326: *Isidori Etymologiarum libri viginti*. (Vollständig bis an die Schemata der Ausgabe, die p. 97 und 129 Codicis fehlen. S. 63: Illumin. Zeichnung des Sonnenlaufes. S. 219 und S. 1 der Erdglobus. Die Kapiteleinteilung ist fast überall vom Druck verschieden.)

Arevalus weiss von 164 Hss. dieses Werks; schweizerische bei Halm Verzeichniss p. 43; über andere siehe Bernhardy Röm. Litt. p. 772 (3. Ausg.). Die Quellen des 5ten Buchs (Röm. Recht) behandelt Dirksen *Hinterlassene Schrr.* Leipz. 1871. I, p. 185—203.

4) S. 326: Griechisches Vaterunser in lat. Buchstaben und griechische, lat. geschriebene Wörter, mit lat. Erklärung.

5) S. 327: Drei Alphabete (mit dem Namen der Buchstaben, ohne weitere Beischriften) slavisch (?), griechisch und skythisch; letzteres gedr. u. d. Rubrik 'De inventione linguarum' bei Goldast *Scriptt.* II, 92 und in *Opp. Rabani VI* p. 332. — Auf der gleichen Seite die Namen der Erzengel, worunter drei böse Engel.

**238.** Pgm. 2° (29½ u. 21½ C.) s. VIII; 494 Seiten, durchlaufend, zwei- und dreispaltig, durchaus von Einer Hand, des Winithar. Auf der obersten Zeile vieler Seiten verlängerte Schrift.

1) S. 2—163: 'Inc. liber perithimologiarum id est proprietatis sermonum. Abel primus paradisi ortorum delicias' etc. — bis: 'Zizanium.' (Durchaus lateinisch in alphabet. Ordnung, o. Namen e. Verf.)

2) S. 163—175: 'Hieronimi ad Damasum. Antequam de questione' etc. (*Epist.* 36. *Opp. ed. Martianay II*, 563—570. Siehe *Cod.* 230 und 241.)

3) S. 176—181: 'Incip. prolocus sci Hieronimi prbi (Desiderii mei' etc.) und S. 178: 'Incip. liber genesis.' (Letzteres nur 4 Seiten, von dem Schreiber Winithar selbst verfasst.)

4) S. 181—185: 'Inc. dicta sci Ysidori spanensis de ratione mundi' (*Isid. Sententiae lib. I cap. 8 und 10*).

5) S. 186—311: Excerpte aus dem Heptateuch, dem Buch Ruth und den Evangelien nebst Fragen und Antworten (wahrscheinlich von Winithar selbst verfasst). S. 282—284 der Prolog Hieron. zu Josua ('Tandem finito').

6) S. 312—384: 'Incipit liber Rotarum sci Hysidori' (*Isidor de nat. rerum*. Seite 316 unten die Stelle: 'mystice quoque.' S. 379: 'In pratis tranquillus' etc. Das Kap. 48 ist vorhanden; also Hs. erster Klasse, wie die von Bamberg, Basel und Brüssel; cf. Becker's *Ed. Prolegom.* p. XXVI).

7) S. 385 — 396: Excerpte; das letzte p. 393 — 96 ('Incipit de gentibus') aus Isid. Etymol. IX, c. 2.

8) S. 396 — 414: 'Incipit prolocus libri Senecae. Lucius Anni Seneca de grecis fuit' etc. (12 Zeilen). S. 398: 'Incip. ipse liber. Omne peccatum accio est' etc. (Sogenannter Seneca de moribus s. zu Cod. No. 141. Collation beider Hss. von Schenkl in Wiener Sitz. Ber.)

9) S. 415 — 434: 'Incip. capitula decoma' (i. e. dogma). Am Ende: 'Explicit docoma.' Register und Text in 37 Kapp. Ist \*Gennadius de eccles. dogmatibus vollständig. Siehe zu Cod. 230.

10) S. 434 — 475: Excerpte und Vorreden zu den Büchern der Könige und den Propheten (meist aus Hieron.; zum Theil dieselben wie in Cod. 11).

11) S. 475 — 493: 'Prolocus diversorum vocabulorum.' (Enthält des Eucherius Praefatio ad Salonium und liber II seiner Instructionen, aber inkomplet und durcheinander geworfen.)

Laut den zwei Anzeigen 'winitharii prbi' p. 178 und 'winitharius peccator et inmerito ordinatus prb' p. 493 wäre der ganze Codex von der Hand desselben; da jedoch mehrere Schreiber unverkennbar sind (vgl. die Seiten 196 und 197, 281 und 282 und 309), so kann die Handschrift nicht das Original, sondern muss eine fast gleichzeitige Kopie sein. Sie fehlt im ältesten Katalog und erscheint erst in dem v. J. 1461 Cod. 1399 (Weidm. Gesch. p. 408 mit der Signatur X, 6).

**239.** Pgm. 2° s. IX; 258 Seiten.

Isidorus in Pentateuchum, lib. Judicum, Ruth, Regum I—IV. (Zur Genesis fehlen Kap. I—III Mitte oder bis p. 415 Col. 2 lin. 17 von oben der Ed. du Breul.)

Stiftskatalog No. 728 p. 10.

**240.** Pgm. 2° s. IX; 308 Seiten von Mehrern (mit Korrektur des fehlerhaften Texts von S. 189 an). Schönes Pergament mit breiten Rändern im ursprünglichen Einband.

Isidori Prooemia in V: et N. Test.; de vita et obitu Sanctorum (84 Titel; die Heiligen des N. T. von p. 65 an, mit e. Ueberschrift); liber allego-riarum; de natura rerum; de officiis div. libri II.

Im Kap. 1 de natura rerum fehlt die Stelle 'mystice quoque' etc., ist aber (p. 119) durch das Wort 'mystice' über der Zeile angedeutet. — Kap. 44 (p. 183): 'In pratis tranquillus' (cf. Cod. 238). Ueber das Pratum des Suetonius, eine Hauptquelle von